

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

278 (26.11.1908)

Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Redaktion und Expedition
Kaiserstraße 24.
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 3144.
Sprechstunde der Redaktion: 12—1/2 Uhr.
Redaktionschluss: 1/10 Uhr vormittags.

Inserate: Die einseitige, kleine Zeile oder deren Raum 20 Pf.,
Total-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der
Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/2 Uhr. Größere
Inserate tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein.
Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/7 Uhr.

Druck und Verlag
Verantwortl. für den politischen Teil, Aus der Partei u. Letzte Post: W. Kolb,
Residenz, Kommunales, Neues u. Tage, Reuilleton u. Unterh. Beil.: A. Weismann,
Gewerkschaft, Chronik, Genossenschaftl., Soz. Rundschau: S. Kadel, alle in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
Karl Ziegler in Karlsruhe.

Hue über die Katastrophe von Radbod.

In der Dienstagssitzung des Reichstages führte Abg. Hue, der Führer der organisierten Bergarbeiter, aus:
Der Abg. Osann hat seine Rede mit einer Parteipolemik eingeleitet. Ich hoffe, daß er nach meiner Rede überzeugt ist, daß auch wir diese traurige Affäre so ruhig und objektiv beurteilen wie er. Wenn er gesagt hat, seine Partei trete für Arbeiterkontrolle ein, so sage ich: Für solche Arbeiterkontrollen, wie sie der Herr Minister uns geben will und wie sie Herr v. Bethmann-Hollweg angekündigt hat, für solche Arbeiterkontrollen danken die Arbeiter. (Sehr richtig! links.)

ist die Forderung des Tages: die Durchführung muß gewährleistet werden.
Die Kernfrage im Bergbau ist die Bezahlung. Sind die Arbeiter so bezahlt, daß sie auch anständig arbeiten können? Sind es die Arbeiter und sind es die Beamten? Aus allen Briefen, die ich bekommen habe in diesen Tagen, klingt die Frage heraus: Herr Abgeordneter, sagen Sie auch einmal, wie wir gebrüht werden von oben und wie wir im Stich gelassen werden von der Behörde. (Hört, hört! links.) Ja, Arbeiterkontrollen sollen kommen, wir wissen ja, wie das gehen wird. Man wird die Arbeiter verantwortlich machen für alle Schäden, dann hat man ja den Sündenbock, von dem der Herr Minister sprach. Ich komme zum Prämienwesen, das dahin geführt hat, daß es Leute gibt, die aus Prämien mehr Einkommen beziehen, als aus festem Gehalt. Wenn es noch irgend ein Gebiet gibt, auf dem das Akkordsystem ein Mordsystem genannt werden kann, so ist es hier. Der Steiger ist ja heute ein ganz unglückseliges Mittelglied, auf dem die Behörde herumhastet, wenn etwas irgendwie nicht in Ordnung ist und das die Präsenbarone entlassen, wenn er seine Arbeiter so bezahlt, daß sie ihre Gruben in Ordnung halten können. Das ist eben die Prostitution der Herren Grubenbesitzer. (Hört, hört! links.) Die eigentlichen Schuldigen sitzen in den Kreisen derer, die die großen Profite einheimen und keinen Finger rühren, Kohlen zu fördern. (Sehr richtig! links.) Die Bergbehörden sind in den Händen dieser Leute nur Marionetten. In den großen Banken, in den großen Geldinstituten wird mit dem Leben der Arbeiter gespielt, gewürfelt. (Sehr richtig! links.) Die Heranziehung der fremdsprachigen Arbeiter hat im Ruhrkohlenrevier schlimme gewirkt. Man behandelt diese Bergarbeiter dort wie Hunde, als Kanibalen. Dann aber wundern man sich, daß Erbitterung, Empörung herrscht. Man will ja keine Bürger, man will Untergebene. Aber früher, als wir solche Zustände besprachen, da waren die Bergbehörden gar nicht vertreten. Erst jetzt, als 300 Bergleute und mehr ihr Leben lassen mußten, erst jetzt erscheint die hohe Bergbehörde. Die Erbitterung der Massen muß ja durch solche Zustände auf den höchsten Grad gesteigert werden.

ganze Volk gehen. Deshalb sträubt man sich gegen die reichsgesetzliche Regelung. Die jetzige Arbeiterkontrolle ist nur eine Auflage. (Stürmisches Sehr richtig! links.) In Bayern hat man Arbeiterkontrollmitglieder. (Hört, hört! links.) Die Behörde stellt ihnen sogar ein glänzendes Zeugnis aus. Die Bergarbeiter haben Vertrauen zum Reichstag. Erhöhen Sie, bitte, diese armen Menschen und täuschen Sie dieses Vertrauen nicht. Helfen Sie der Gerechtigkeit, helfen Sie der Menschenliebe und machen Sie eine gründliche Reform. Beschützen Sie aber auch damit das nationale Volkseigentum. Graf Kanitz hat oft dargelegt, wie die Bodenschätze bergewendet werden. Schon herrsche ein Duzend Unternehmer den ganzen Bergbau. Das Ausland bekomme die Kohlen billiger als wir. (Stürmisches Hört, hört! links.) Dabei wird uns das Leben erschwert. Es gibt nur ein einziges Mittel, die Einigung zugunsten des Volkes. Eine neue Zeit muß kommen. Schaffen Sie mit, eine solche zu bringen. (Lebhafte Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Deutsche Politik.

Wo gesparrt wird.
Wie verschiedene, aus amtlichen Quellen gespeiste Blätter hören, sollen im diesjährigen Reichshaushaltsplan umfassende Erparungen vorgesehen sein. Die veranschlagten Ausgaben sind angeblich um 92,5 Millionen Mark herabgesetzt worden; die Einschränkungen treffen insbesondere die persönlichen Kosten für Reisen, Beförderungen usw. Mit einem Urteil über diese Sparmaßnahme wird man warten müssen, bis der Budget-Voranschlag dem Reichstag zugegangen ist, was Ende dieser Woche geschehen soll. Nach den Veröffentlichungen aus dem Etat ergibt sich, daß die einmaligen Ausgaben für Schiffsbauten und Armierungen um 50 Millionen Mark höher sind, als die im laufenden Etat bewilligten Ausgaben für diese Zwecke. Daß der Heeresetat auch eine ganz wesentliche Steigerung aufweisen wird, steht ohne weiteres fest, sodaß nicht recht ersichtlich ist, wo diese 92,5 Millionen Mark eingespart werden, wenn die Ausgaben für Meer, Marine und Kolonien ganz erheblich höher sind als früher. Bemerklich fest die Sparmaßnahme dort ein, wo sie am wenigsten angebracht ist.

Das unterdrückte Kaiser-Interview.
Anscheinend offiziös wird erklärt, daß die vom „World“ veröffentlichten Äußerungen des Kaisers auf Erfindung beruhen. Trotzdem soll aber von dem unterdrückten Kaiser-Interview die „Times“ einen Abzug besitzen, von dessen Veröffentlichung sie aus politischen Gründen vorläufig absteht. Jedenfalls ist, was übrigens auch vorauszusetzen war, eines oder mehrere Exemplare des Century Magazine nicht mitvernickelt worden, sondern befinden sich in den Händen der Redaktionen einiger größerer englischer und amerikanischen Blätter, sodaß mit Sicherheit angenommen werden darf, daß das Gespräch, das Wilhelm II. mit dem Journalisten Hale geführt hat, über kurz oder lang doch in die Öffentlichkeit kommt. Aus den Anstrengungen, die gemacht werden, eine Veröffentlichung zu hintertreiben, muß wohl oder übel geschlossen werden, daß dieses Gespräch nicht weniger Staub aufwirbeln wird, als wie die Veröffentlichung des Kaiser-Interviews im „Daily Telegraph“.

Nichter und Staatsanwälte gegen einen Minister.
Die organisierten sächsischen Richter und Staatsanwälte haben Protest gegen den sächsischen Finanzminister Dr. Krüger erhoben. Der Finanzminister hatte die Agitation der Richter für höhere Gehälter unbescheiden und bedenklich genannt. Die Richter und Staatsanwälte erblickten darin eine Zurechtweisung, gegen die sie ausdrücklich Verwahrung einlegten, weil solche Äußerungen den Richterstand herabsetzten.

Badische Politik.

Vom liberalen Block.
Am Dienstag Nachmittag fand in Karlsruhe eine aus allen Teilen des Landes sehr stark besuchte Sitzung des Engeren Ausschusses der national-liberalen Partei statt, die sich mit der Frage der Erneuerung des Blockabkommens befaßte. Nähere Mitteilungen über das Ergebnis der Besprechung seien, soweit die Freisinnigen in Frage kommen, zurzeit nicht tunlich. Dem Abschluß des Blockabkommens mit den Demokraten, unter Wahrung des beiderseitigen Besitzstandes, wurde ohne weiteres zugestimmt.

Die Wertzuwachssteuer in Württemberg.
Der württembergische Minister des Innern teilte mit, daß die Regierung einen Gesetzentwurf ausarbeite, der die Wertzuwachssteuer als fakultative Gemeindesteuer zum Gegenstand habe.

Die Wertzuwachssteuer in Württemberg.
Der württembergische Minister des Innern teilte mit, daß die Regierung einen Gesetzentwurf ausarbeite, der die Wertzuwachssteuer als fakultative Gemeindesteuer zum Gegenstand habe.

Wohnung.

Der auf 1. April 1909 in Kraft tretende Mietvertrag ist durch den Reichstag beschlossen worden. Die Mietverträge sind durch den Reichstag beschlossen worden. Die Mietverträge sind durch den Reichstag beschlossen worden.

Wir verlangen entschieden, daß die Bergbehörden in allen diesen Fällen nicht an der Untersuchung beteiligen. Auf noch etwas muß ich aufmerksam machen. Früher war es nicht gestattet, daß die Bergbeamten am Besitze der Gruben beteiligt waren. Sehen Sie sich heute die Listen an. Dieselben Namen, die die Assessoren führen, die Bergbeamten, dieselben Namen werden Sie bei den Grubenbesitzern finden. Eine große Verschwägerung ist eingetreten und da sollen dann die Familienmitglieder darüber urteilen, ob die Grube in Ordnung war. Das ist unmöglich. Ich bitte Sie dringend, bei der Gesetzgebung, die wir vorschlagen, das alles im Auge zu behalten. Als im Jahre 1842 die erste Untersuchung über Bergarbeiterverhältnisse in England gemacht wurde, da ging ein Schrei des Entsetzens durch das ganze Volk, als es Dinge sah, die man für unmöglich gehalten hatte. Wenn wir heute eine solche Untersuchung einleiten würden, so würde das selbe Entsetzen durch das

Dennoch scheint man mit den Freisinnigen noch nicht einig zu sein. Obfischer sagte in einer am gleichen Tage



Einzig u. altbewährt

ist **MAGGI'S Würze** mit dem Kreuzstern.
— Probefläschchen 10 Pfg. —
Man achte genau auf den Namen **MAGGI**
und die Schutzmarke Kreuzstern. 5805

Freiburg Kaiserstr. 37 Freiburg

Brockel-Stiefel

Das Beste und Vorteilhafteste für starken Gebrauch sind meine Spezial-Marken.



Brockel-Stiefel

Günstigste Gelegenheit für Weihnachtskäufe.

Vom 27. November bis inkl. 5. Dezember

Doppelte Rabattmarken auf Spielwaren

(für Knaben und Mädchen in grösster Auswahl auf Lager) sowie auf

sämtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers wovon ich besonders empfehle **Kochkisten, Kohlenherde, emailliert u. lackiert, Gasherde, John's Voldampf-Waschmaschinen, Wringmaschinen, Fleischhackmaschinen, Petroleumlampen, Speiseservice, Kaffeeservice, Küchengeräte, Waschgarnituren in grösster Auswahl, neueste Decors, versilberte und Solinger Bestecke.** 5863

N. Hebeisen

Haus- und Küchengeräte-Magazin
Südstadt, Werderplatz 36. Telefon 1685.
NB. Gekaufte Gegenstände können auf Wunsch bis zum Bedarf zurückgesetzt werden.

Vollständiger Ersatz für den Fach- u. Schulunterricht durch d. Lehrmethode Rustin: Fernunterricht

in Deutsch, Französisch, Englisch, Lateinisch, Griechisch, Mathematik, Geographie, Geschichte, Literaturgeschichte, Handelskorrespondenz, Handelslehre, Bankwesen, Kontokorrentlehre, Buchführung, Kunstgeschichte, Philosophie, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Evangelische u. Katholische Religion, Pädagogik, Harmonielehre, Stenographie. Glänz. Erfolge. Spezialprospekte u. Anerkennungsschreiben gratis u. franko.
Rustinsches Lehrinstitut, Potsdam.

Colosseum Freiburg.

Letzte Woche

Hans Hauser

mit vollständig neu gewechseltem Repertoire.

Frl. Gates, Deutschlands beste Humoristin. Die Garnisch-Partenkirchen. (9 Personen); Mstr. Street, letzte Neuheit! Les Piginis! Dio and Terry, neuester komischer Original-Alt. Geschwister Taft! P. Rochelli! Kinematograph.

Das Programm der Neuheiten und des Humors muß man gesehen und gehört haben.
Kassa 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf: Kämpfers Cigarrenhaus, Kaiserstraße 89. 5796

4 Zimmer-Wohnung

von Dauermieter auf 1. April gesucht. — Offerten unt. N. D. an die Exped. dieses Blattes.

Zu vermieten. Ein ordentlicher Arbeiter findet Schlafstelle in Zimmer mit 2 Betten. Amalienstr. 71, 3. St., Einz. Leinwandstr.

Uhren

Caschenuhren, Regulatoren, Freischwinger, Wanduhren, Wecker, Uhrketten zu den billigsten Preisen. Reparaturen gut und billig. Garantie.

Emil Gehri, Uhrmacher, Löwenstraße 3. 2311 Freiburg i. Br.

Arbeiter kaufen ihren Bedarf in Arbeitskleidern, Unterleibern etc. am vorteilhaftesten bei H. Feninger, Freiburg, Unterlinden 5, Grafs Weinstraße gegenüber. Mitglied des Rabattvereins.

Große eiserne, eleg. Kinder-Bettstelle neu, für nur Mk. 12.— zu verkaufen. 5800, Gerrenstraße 6, 2. St. Gth.

Zentral-Verband der Fleischer Filiale Karlsruhe.

Sonntag, den 29. November, findet in der Nacht am Rhein, Gartenstraße

Familien-Unterhaltung

mit Gesang und komischen Vorträgen statt. Von 11 Uhr ab **Frühschoppenkonzert und Preisgegn.** Hierzu laden wir Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Verbandes herzlich ein. 5858
Die Ortsverwaltung. J. A. R. Schneider.

Malzkaffee Marke

„Turmberg“

ist heute, durch Vervollkommung in der Fabrikation, ein erstklassiges, bestbekömmliches Getränk und vollständiger, sowie billigster Ersatz für Bohnenkaffee. 5820

Karlsruhe — Museumssaal.

Montag, den 30. Nov. 1908, abends 8 Uhr.

Kammermusikabend

Gebrüder Post-Streichquartett

Max Post, Violine; Willy Post, Violine; Arthur Post, Viola; Richard Post, Violoncello; unter Mitwirkung ihres Bruders Hermann Post, Viola, (Direktor des Musikinstituts Kahu).

Programm:

Haydn: Streichquartett, op. 74, C-dur. 5864
Mozart: Streichquintett, D-dur.
Beethoven: Streichquartett, op. 95, F-moll.

Eintrittskarten: Saal nummeriert 3 M., unnummeriert 2 M., Galerie 2 M. und 1 M. in der Hofmusikalienhandlung

Fr. Doert,

Telephon 2003. Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.

Zwei Waggon Neue

Conserven

Gemüse u. Früchte

sind eingetroffen. Bitte verlangen Sie Spezial-Conservenliste! bei 5868

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Lederhandlung Mühlburg

Großes Lager in Sohlleder und Sohlenabschnitt, sowie Schuhmacherbedarf sämtl.

Eduard Frisch,

Rheinstr. 39 b. 4330

Alona

Fahrräder u. Zubehörteile enorm billig. Kataloge gratis. Vertreter gesucht. Fahrradhaus Wiegand Freiburg i. B. G. 3299

Washuber,

größere, guter, billig abzugeben. Morgenstr. 45, 4. St.

Bei Husten, Heiserkeit sind Reichels

Hustentropfen

von erprobter Wirkung und grösstem Erfolge. Nur echt in Marke „Medico“.

Flasche 50 Pfg. Arnika 10, Eucalyptus, Salbei je 6, Anis 7, Pimpin 15, destilliert m. feinst. Spiritrectificat 70. 5037

In Karlsruhe bei: R. Fiebig, Adlerstr. 24, Otto Fischer, Karlsruhe 74, Carl Roth, Gerrenstr. 26

Zirkel 32 Zirkel

1 Treppe, Ecke Ritterstraße staunend billige

Pelze

aller Arten zu verkaufen.

Gelegenheitskauf.

Schöne Pelze, gute Damen-Paletots stannend billig nur Wilhelmstr. 34, 2. r. Stein Laden. 5862

Washuber,

größere, guter, billig abzugeben. Morgenstr. 45, 4. St.

Wilh. Eckert,

Uhrmacher, Marienstr. 20, neb. dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in Taschen- u. Wanduhren. Billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 Kar. gestempelt, das Paar v. M 12—27. Brillen u. Swidert.

Neue Süßfrüchte: Erbsen

1/1 Viktoria gelbe 22 s
1/2 Viktoria gelbe 20 s
1/2 u. 1/1 grüne 24 s

Bohnen

weiße Perl 16 s

Linsen

große Hellerlinsen 18, 25 und 30 s
empfehlen 5177

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Grosse Badener Lotterie

Mark 100000 Wert
hierb. 70000 Pferdegew. sowie 30000 Silbergew. usw. gegen Bar Geld sofort einlösbar. Ziehung 18. Dezember d. J. Lose à 1.—, 11 St. 10.—, verjendet 5873

Carl Götz,

Sebelstraße 11/15 Karlsruhe.

Divan,

neue hochf. Kameltaschendivan u. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdiban von 30 u. 33 Mk. an. Große Auswahl, nur gute solide Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 53, 2.

Färberei D. Lasch.

Tadellose Bedienung u. bill. Preise Rabattmarken. 4243

Achtung!

Da die städtische Brockenammung ihre gesicherten Brocken lieber an arme und reiche Leute verkauft, so bitte, wer solche kalte Adresse an mich zu senden. Zahle bar, hole selbst ab. 5828
Karl Kreis, Morgenstraße 22.